

Klangvoller Neubeginn

AUFTRITT Wie das Collegium musicum Coburg sein erstes Weihnachtskonzert nach 70 Jahren Ehrle-Dynastie unter seinem neuen Leiter Martin Bram vor zahlreichen Zuhörern in der Morizkirche gestaltet.



Erstmals leitete Martin Bram das Weihnachtskonzert mit dem Collegium musicum in der Coburger Morizkirche. An der Oboe: Danielle Maheux



Zu den Solistinnen zählte auch die Geigerin Beatrix Seidlitz. Zum Abschluss spielte sie ein Violinkonzert von Johann Sebastian Bach.

Fotos: Jochen Berger

Coburg – Kontinuität und Wandel können sich manchmal ganz harmonisch die Hand reichen. Das zeigen das Collegium musicum Coburg und seine Geschichte. Sieben Jahrzehnte hieß der Dirigent Ehrle. Für die ersten 25 Jahre gab Josef Ehrle als Gründer und Leiter den Kurs vor, die folgenden 45 Jahre übernahm dessen Sohn Thomas Ehrle diese Aufgabe. Beim traditionellen Weihnachtskonzert in der Moritzkirche, wieder veranstaltet von der Stadt Coburg, stellte sich Martin Bram als neuer Leiter vor.

Doppelter Wechsel

Doch ganz beendet ist damit die Ära Ehrle beim Collegium musicum keineswegs. Denn dieser Wechsel in der Leitung ist im Grund ein doppelter Wechsel. Martin Bram wechselte vom Bratschenpult ans Dirigentenpult, während der bisherige Leiter Thomas Ehrle im Tausch mit Bram nun am Bratschenpult Platz nimmt. Wie schon sein Vorgänger vertraut Bram bei seinem Dirigenten-Debüt



Shoko Galli übernahm kurzfristig einen Part als Violinsolistin.

als Leiter des Collegiums musicum auf die bewährte Programm-Rezeptur zur Weihnachtszeit. Auch diesmal erlebten die zahlreichen Zuhörer pures Barock-Glück mit deutsch-italienischer Provenienz zwischen Giuseppe Torelli und Johann Sebastian Bach.

Passender Auftakt: die Pastorale aus Pietro-Antonio Locatellis Weihnachts-



Neuer Cembalist im Collegium Musicum ist Michael Ebert.

konzert von 1721. Schon hier entfaltete das Collegium Musicum unter seinem neuen Leiter den vertrauten abgerundeten Klang, der dieses Ensemble vor allem charakterisiert.

Wie schon sein Vorgänger Thomas Ehrle wechselte Martin Bram an diesem Konzertabend zwischen Dirigentenpult und erstem Geigenpult, um mit knappen



Rund um das Collegium Musicum Coburg

Geschichte Das Collegium musicum Coburg begeht in diesem Jahr ein Jubiläum. Vor 70 Jahren gründete Josef Ehrle zusammen mit musikbegeisterten Instrumentalisten sowie Schülern des musischen Gymnasiums Albertinum dieses Ensemble. Noch heute besteht das Orchester zu einem großen Teil aus ehemaligen Schülern und Lehrern dieser Schule.

Zu diesem Anlass haben sich eine ganze Reihe Solistinnen und Solisten bereit erklärt, am Weihnachtskonzert mitzuwirken. Dazu zählt auch Beatrix Seidlitz, Violinpädagogin am Albertinum, die seit Jahren dem Collegium verbunden ist. Auch die Solooboistin Danielle Maheux, Dozentin an der Berufsfachschule für Musik Kronach, unterrichtet seit Jahren

am Albertinum. Ulrike Gossel, Musiklehrerin an der Musikschule Coburg, unterstützt regelmäßig das Ensemble als Solocellistin. Die Reihe der Solisten wird fortgesetzt durch Mitglieder des Collegiums: Thomas Ehrle, ehemaliger Lehrer am Albertinum, leitete insgesamt 45 Jahre das Orchester und spielt, wie auch seine ehemalige Schülerin Corinna

Gesten die notwendigen gestalterischen Akzente zu setzen.

Kurzfristige Umbesetzungen

Wegen mehrerer Erkrankungen musste Bram kurzfristig mehrere Umbesetzungen bei den Solisten und im Orchester verkraften – umso wichtiger, dass er als Leiter dennoch Ruhe ausstrahlte und auf diese Weise das sichere Zusammenspiel garantierte, auch im Dialog mit den überzeugenden Solistinnen Shoko Galli (Violine), Beatrix Seidlitz (Violine) und Danielle Maheux (Oboe).

Violinkonzert von Bach

Krönender Abschluss nach der Pause: das Oboenkonzert e-Moll von Georg Philipp Telemann und das nach dem f-Moll-Cembalokonzert rekonstruierte Violinkonzert g-Moll von Johann Sebastian Bach mit Beatrix Seidlitz.

Reichlich Beifall für Solistinnen und Collegium musicum und schließlich noch ein Ausflug ins 19. Jahrhundert – zwei kurze Streichersätze von César Franck als Zugaben.

Bassing, seit langer Zeit als Mitglied im Ensemble, die Soloviola. In Michael Ebert, Musiklehrer am Meranier-Gymnasium Lichtenfels, wurde in diesem Jahr zudem ein versierter und erfahrener Musiker gefunden, welcher die Nachfolge von Gerhard Deutschmann, dem langjährigen Cembalisten, antrat.